



## Partikelfilter - Reinigung

### Für Diesel- u. Benzinpartikelfiltersysteme

#### Wichtige Hinweise

- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen!
- Die Reinigung des Dieselpartikelfilters ersetzt nicht die Herstellervorschriften zum Wechsel des Filters.
- Vor der Reinigung Ursache für die Verstopfung des Partikelfilters ermitteln. Liegt die Ursache nicht im Fahrprofil des Kunden, abgasrelevante Bauteile (z.B. AGR, Injektoren) prüfen.
- Vor der Reinigung Ölstand prüfen! Ist dieser erhöht unbedingt Ölwechsel durchführen (Gefahr der Ölverdünnung durch Diesel).
- Motor nicht warm fahren! Die Temperatur des Partikelfilters sollte maximal 50° C betragen.
- **Nach der Reinigung muss immer mit der 932 Spüllösung nachgespült werden!**
- **Nach der Reinigung empfehlen wir den Einsatz der Injektor-Direktreinigerprodukte MF 979 (Benzin) oder MF 989 (Diesel)**
- **Keine anderen Chemikalien (z.B. Reiniger, Wachse) mit der DPF-Reinigungspistole versprühen, zur Reinigung mit dem 932 Reinigungsset für Dieselpartikelfilter ausschließlich die spezielle TUNAP Druckbecherpistole verwenden!**
- **Den Reiniger in der Druckbecherpistole 16 99300 (mit Aluminium-Druckbecher) nicht über 30°C erwärmen (Verletzungsgefahr!).**
- **Den Reiniger unmittelbar nach dem Einfüllen (spätestens nach 30 min) in die Druckbecherpistole 16 99300 (Aluminium-Druckbecher) aufbrauchen!**
- Der Kunststoffdruckbecher (Art.-Nr.: 16 19330) der TUNAP Druckbecherpistole für die Partikelfilterreinigung ist spätestens 24 Monate nach Herstellung des Bechers (siehe Codierung Becherboden) auszutauschen. Die weitere Verwendung des Druckbechers über diesen Zeitraum hinaus kann zu gesundheitlichen Schäden für den Anwender führen.
- **Den Kunststoffdruckbecher (Art.-Nr.: 16 19330) nicht über 6 Bar betreiben.**
- Die Leitungen für den Differenzdrucksensor sollten nach der Spülung mit Pressluft durchgeblasen werden! Während des Durchblasens die Leitungen am Sensor abbauen!
- Falls keine Sonden oder Fühler vorhanden sind muss das Abgasrohr abgebaut werden. Die Reinigung und Spülung ist auch durch den Katalysator mit der Spezialsonde möglich.
- Danach Fehlerspeicher abfragen und vorhandene Fehler abstellen. Falls während der Probefahrt keine Regeneration erfolgt ist, muss diese manuell über den Werkstatttester angeregt werden. **Bei der Regeneration unbedingt die Sicherheitsvorschriften des Fahrzeugherstellers beachten! (Achtung Brandgefahr)!**

## Einsatzgebiet



### Reinigung nicht möglich!

Bei Partikelfiltern die eine mechanische Beschädigung wie z. B. Verschmelzungen durch Überhitzen aufweisen muss der Partikelfilter ersetzt werden.



### Reinigung möglich!

Wenn Partikelfilter wie in diesem Beispiel verschmutzt sind, können diese mit dem System gereinigt werden.

## Anwendungsbeispiel PKW

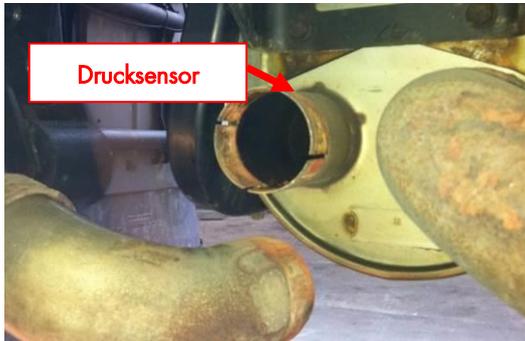


1. Temperatursensor oder Druckanschluss vor dem Partikelfilter ausbauen.
2. Sprühsonde in die entstandene Öffnung, mit Sprühhichtung Partikelfilter, einführen. Gegebenenfalls Sonde leicht biegen. **Achtung: Sonde nicht über 45° biegen!**
3. Den 931 Reiniger im Intervall (ca. 5s sprühen – ca. 5s einwirken lassen) in den Partikelfilter sprühen.
4. Nach der Reinigung unbedingt mit der 932 Nachspüllösung den Partikelfilter spülen.
5. Anschließend Temperatursensor oder Druckanschluss wieder einbauen und auf Dichtheit prüfen.
6. Fahrzeug mindestens 15 min. im Stand laufen lassen, um den größten Teil der Flüssigkeit zu verdampfen (Absaugung anschließen). Die dabei auftretende Nebelbildung ist Wasserdampf. Fehlerspeicher abfragen und ggf. löschen. Probefahrt durchführen (min. 30 min). Anschließend ggf. die Filterregeneration manuell mit dem Tester starten.

**Sicherheitshinweise des Fahrzeugherstellers für die Regeneration beachten!**

**Achtung! Ohne erfolgreich abgeschlossene Regeneration ist die Reinigung nicht vollständig!**

## Anwendungsbeispiel LKW



1. Drucksensor vor dem Partikelfilter ausbauen oder Zugangsrohr abflanschen.
2. Frontsprühsonde oder Sprühsonde mit 90° Absprühwinkel benutzen  
Gegebenenfalls Sonde leicht biegen.  
  
**Achtung: Sonde nicht über 45° biegen!**
3. Sprühsonde in die entstandene Öffnung, mit Sprührichtung Partikelfilter, einführen.
4. Den Reiniger (2 x 1 Liter) im Intervall (ca. 5s sprühen – ca. 5s einwirken lassen) in den Partikelfilter sprühen.
5. Nach der Reinigung unbedingt mit der Nachspüllösung (2 x 500 ml) den Partikelfilter spülen.
6. Anschließend Drucksensor wieder einbauen oder Zugangsrohr montieren und auf Dichtheit prüfen.
7. Fahrzeug 15 min. mit wechselnder Drehzahlen laufen lassen, um Flüssigkeit teilweise verdampfen zu lassen. Bei starker Nebelbildung Abgasabzugsschlauch verwenden.
8. Fehlerspeicher abfragen, ggf. löschen, Probefahrt durchführen (min. 30 min). Die dabei auftretende Nebelbildung ist Wasserdampf. Ggf. kann die Filterregeneration auch manuell mit dem Tester gestartet werden.

**Sicherheitshinweise des Fahrzeugherstellers für die Regeneration beachten! Achtung! Ohne erfolgreich abgeschlossene Regeneration ist die Reinigung nicht vollständig!**